

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2018

Kennziffer: C213 2018 06

Herausgabe: 31. Juli 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Ergebnisse im Überblick

Hinweis

Der vorliegende Statistische Bericht enthält das vorläufige Ergebnis zum Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtartengruppen und ausgewählten Feldfrüchten. Für Getreide und Ölfrüchte erfolgen detaillierte Angaben zu der Anbaufläche, ersten Ernteschätzungen und zur voraussichtlichen Erntemenge. Vorläufige Anbauflächen aller Fruchtarten mit Vergleichen zu den Vorjahren können dem Statistischen Bericht "Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern 2018" (Kennziffer: C113 2018 00), der ungefähr zeitgleich erscheint, entnommen werden.

Vorläufige Zahlen zum **Anbau ausgewählter Feldfrüchte** können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Getreide zur Körnergewinnung ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	- 550 900 Hektar
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	- 198 200 Hektar
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	- 25 000 Hektar
Hackfrüchte	- 37 500 Hektar
Kartoffeln	- 12 400 Hektar
Zuckerrüben	- 24 900 Hektar
Pflanzen zur Grünernte	- 200 800 Hektar
Silomais/Grünmais	- 161 900 Hektar
Stilllegungsflächen (ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe)	- 44 600 Hektar

Ernteaussichten für Getreide und Ölfrüchte

Die **Wintergerste** bringt nach der ersten Schätzung im Landesdurchschnitt 53,3 Dezitonnen pro Hektar. Der Sechs-Jahres-Durchschnitt liegt bei 75,7 Dezitonnen pro Hektar. Im vergangenen Jahr lag hier ein sehr guter Ertrag bei 79,1 Dezitonnen pro Hektar. Nach Halbzeit der Ernte sind hier schon Einbußen in der Erntemenge von 30 Prozent feststellbar.

Winterweizen erreicht nach Auskunft der Landwirte ein Ergebnis von 62,5 Dezitonnen pro Hektar. Im Vorjahr wurden noch 75,1 Dezitonnen pro Hektar geerntet. Bei **Roggen** liegt der erste geschätzte Ertrag bei 42 Dezitonnen pro Hektar, das heißt, gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von 21 Prozent zu verzeichnen. Das vorläufige Ergebnis 2018 bei **Triticale** liegt bei 44,3 Dezitonnen pro Hektar. Gegenüber dem Sechs-Jahres-Durchschnitt stellt das einen Rückgang des Ertrages um 20 Prozent dar.

Viele Landwirte haben auf Grund der schlechten Startbedingungen versucht, ihr Ergebnis durch den Anbau von Sommergetreide zu halten. Leider liegt der Ertrag bei **Sommerweizen** in der ersten Schätzung bei nur 38,8 Dezitonnen pro Hektar, gegenüber dem Sechs-Jahres-Durchschnitt ein Rückgang von 22 Prozent. **Sommergerste** wird mit einem Ertrag von 37,7 Dezitonnen pro Hektar geschätzt, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 23 Prozent bedeutet. Hier wurden 2017 noch 49,1 Dezitonnen pro Hektar geerntet.

Auch der Ertrag bei **Hafer** ist nicht zufriedenstellend, hier werden voraussichtlich nur 32,1 Dezitonnen pro Hektar geerntet. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei 43,3 Dezitonnen pro Hektar.

2018 wird auch für den **Winterraps** ein sehr schlechtes Jahr. Der Sechs-Jahres-Durchschnitt liegt hier bei 37,3 Dezitonnen Ertrag pro Hektar. Wurden 2017 noch 29,7 Dezitonnen pro Hektar geerntet, so liegt die erste Ernteeinschätzung jetzt bei 26,8 Dezitonnen pro Hektar. Gegenüber dem Sechs-Jahres-Durchschnitt ist das ein Ertragsausfall von 28 Prozent.

Die **Getreideernte** insgesamt könnte nach den Berechnungen des Statistischen Amtes in diesem Jahr bei 3,0 Millionen Tonnen liegen, das wären 23 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres und 26 Prozent unter dem Ergebnis des Sechs-Jahres-Durchschnitts. Die Situation beim **Raps** ist vergleichbar. Hier ist eine Erntemenge von 527 000 Tonnen zu erwarten. Der Sechs-Jahres-Durchschnitt liegt bei 865 500 Tonnen. 2017 wurden bei dieser Kultur 668 300 Tonnen geerntet. Somit liegt in Bezug auf den Sechs-Jahres-Durchschnitt hier ein Verlust in der Erntemenge von 39 Prozent vor und in Bezug auf das Vorjahresergebnis ein Verlust von 21 Prozent.

Tabelle		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2012 - 2017	2017	Vorläufiges Ergebnis 2018	Veränderung 2018 gegenüber	
					D 2012 - 2017	2017
		Anbaufläche				
			1 000 ha	%		
1	2	3	4	5	6	7
	Getreide ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	560,3	557,4	550,9	- 2	- 1
1	Weizen	344,9	358,1	332,0	- 4	- 7
2	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	340,9	355,5	320,6	- 6	- 10
3	Sommerweizen (ohne Durum)	4,0	2,6	11,4	185	3-fach
4	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
5	Roggen und Wintermenggetreide	68,0	52,8	50,6	- 26	- 4
6	Gerste	127,8	124,8	143,8	12	15
7	Wintergerste	119,5	119,0	124,2	4	4
8	Sommergerste	8,3	5,8	19,6	134	2-fach
9	Hafer	7,5	8,0	10,0	34	24
10	Sommermenggetreide	0,6	0,3	0,4	- 30	27
11	Triticale	11,5	13,3	14,0	23	6
12	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,1	3,4	2,8	- 31	- 18
13	Raps und Rübsen	232,4	224,9	196,5	- 15	- 13
14	Winterraps	232,0	224,8	196,4	- 15	- 13
15	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,4	0,1	0,1	- 79	- 9
		Ertrag				
		dt/ha			%	
	Getreide ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	74,9	72,4	56,1	- 25	- 23
17	Weizen	79,8	74,9	61,6	- 23	- 18
18	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	80,2	75,1	62,5	- 22	- 17
19	Sommerweizen (ohne Durum)	50,0	48,4	38,8	- 22	- 20
20	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
21	Roggen und Wintermenggetreide	59,1	52,9	42,0	- 29	- 21
22	Gerste	73,8	77,7	51,2	- 31	- 34
23	Wintergerste	75,7	79,1	53,3	- 30	- 33
24	Sommergerste	46,7	49,1	37,7	- 19	- 23
25	Hafer	44,3	43,3	32,1	- 28	- 26
26	Sommermenggetreide	37,2	.	.	.	.
27	Triticale	55,1	51,2	44,3	- 20	- 13
28	Getreide zur Ganzpflanzenernte	310,4	322,0	239,4	- 23	- 26
29	Raps und Rübsen	37,2	29,7	26,8	- 28	- 10
30	Winterraps	37,3	29,7	26,8	- 28	- 10
31	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	19,0	.	.	.	.
		Erntemenge				
		1 000 t			%	
	Getreide ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung)	4 196,3	4 035,0	3 092,1	- 26	- 23
33	Weizen	2 752,6	2 682,0	2 046,7	- 26	- 24
34	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 732,5	2 669,6	2 002,5	- 27	- 25
35	Sommerweizen (ohne Durum)	20,0	12,5	44,2	121	2-fach
36	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
37	Roggen und Wintermenggetreide	401,7	279,2	212,5	- 47	- 24
38	Gerste	943,4	969,6	736,6	- 22	- 24
39	Wintergerste	904,5	941,2	662,7	- 27	- 30
40	Sommergerste	38,9	28,4	73,8	90	160
41	Hafer	33,1	34,8	32,1	- 3	- 8
42	Sommermenggetreide	2,3	.	.	.	.
43	Triticale	63,1	67,9	62,2	- 1	- 8
44	Getreide zur Ganzpflanzenernte	126,1	109,1	66,8	- 47	- 39
45	Raps und Rübsen	865,5	668,3	527,0	- 39	- 21
46	Winterraps	864,8	668,1	526,9	- 39	- 21
47	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,7	.	.	.	.